

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke in Mecklenburg-Vorpommern

2017

Kennziffer: M173 2017 00

Herausgabe: 11. September 2018

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen	3
Kapitel 1 Landesergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert	
Tabelle 1.1 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke nach Veräußerungsarten und im Zeitvergleich	5
Tabelle 1.2 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2017 nach Veräußerungsarten und nach Größenklassen	6
<i>Grafiken Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke (Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)</i>	7
<i>Kaufwerte veräußerter Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ohne Gebäude und ohne Inventar 2017</i>	7
Kapitel 2 Kreisergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert	
Tabelle 2.1 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung mit und ohne Gebäude, mit und ohne Inventar 2017	8
Tabelle 2.2 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2017	8
Tabelle 2.3 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2017 nach Größenklassen der FdIN	9
Tabelle 2.4 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2017 nach Größenklassen der EMZ	9
Fußnotenerläuterungen	10

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der Statistik über die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken dargestellt.

Die Verkäufe erfolgen unter Marktbedingungen (Verkäufe zum Verkehrswert); die Verkaufsbedingungen regeln sich nach Angebot und Nachfrage.

Nachdem die rechtlichen Grundlagen für den preisbegünstigten Verkauf von ehemals volkseigenen Landwirtschaftsflächen auf dem Gebiet der früheren DDR, die bis dahin Eigentum der Treuhandanstalt bzw. Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben waren, Ende 1995 in Kraft getreten sind, begann der Verkauf dieser Flächen zu den in den Rechtsgrundlagen festgelegten besonderen Konditionen bezüglich des berechtigten Erwerberkreises, der Größe der zu erwerbenden Flächen sowie des Kaufpreises.

Dieser preisbegünstigte Verkauf nach dem EALG (Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz) wurde am 31.12.2009 beendet. Seit diesem Zeitpunkt sind lediglich noch begünstigte Verkäufe an berechnigte Alteigentümer möglich. Da auf dieser Grundlage keine Vergleichbarkeit gewährleistet werden kann und nur eine geringe Fallzahl vorhanden ist, werden zum begünstigten Verkauf landwirtschaftlicher Flächen keine Daten mehr veröffentlicht.

Verkäufe zum Verkehrswert

Rechtsgrundlage/Erhebungsgegenstand

Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke basiert auf dem Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158). Das Gesetz sieht in § 2 Nummer 5 und § 7 die Erfassung von Preisen für Grundstücke vor, die nach Arten und Merkmalen zu bezeichnen sind.

Auf dieser Grundlage werden im Rahmen der amtlichen Statistik Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst. Auskunftspflichtig für diese Statistik sind die **Finanzämter**. Erhebungsgegenstand sind die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 Ar = 1 000 m²) groß ist. Auch Kauffälle von Betriebsgrundstücken im Sinne des § 99 Absatz 1 Nummer 2 des Bewertungsgesetzes sind in diese Statistik einbezogen. Das ist der Grundbesitz von gewerblichen Betrieben, soweit er - losgelöst von seiner Zugehörigkeit zu dem gewerblichen Betrieb - einen Betrieb der Land- oder Forstwirtschaft bilden würde (Beispiel: landwirtschaftliche Versuchsbetriebe von Industrieunternehmen).

Kauffälle, die neben der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Statistik einbezogen, wenn davon ausgegangen werden kann, dass vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

Erhebungsweg

Die Auskunftspflichtigen erhalten auf der Grundlage des Grunderwerbsteuergesetzes bzw. des Baugesetzbuches Kenntnis über die Grundstücksverkäufe durch die beurkundenden Stellen (in der Regel Notare). Diese Informationen bilden die formale Grundlage für die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke.

Jeder Kauffall eines landwirtschaftlichen Grundstücks wird vom Auskunftspflichtigen nach bundeseinheitlichen Merkmalen erfasst.

Aus diesen Daten werden die durchschnittlichen Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke nach einheitlichen Merkmalen (Ertragsmesszahl- und Flächengrößenklassen) ermittelt.

Methodische Hinweise

In die amtliche statistische Auswertung der Verkäufe zum Verkehrswert werden folgende Merkmale einbezogen:

- Bei den Veräußerungsfällen von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung wird zwischen folgenden Arten des veräußerten Grundstücks unterschieden:
 - Veräußerung von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar; dazu zählen auch die Stückländereien sowie diejenigen Flächen, die von den zum Zeitpunkt des Verkaufs weiterhin existenten Betrieben veräußert wurden (Abverkäufe); Diesen Veräußerungsfällen werden auch die wenigen Fälle, bei denen neben den Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung auch Inventar mitveräußert wird, zugeordnet.
 - Veräußerung von Flächen mit Gebäuden und mit Inventar;
 - Veräußerung von Flächen mit Gebäuden und ohne Inventar.
- Die Gesamtfläche umfasst die volle Flächengröße des Grundstücks (bzw. sämtlicher Grundstücke) eines Kauffalles unabhängig von deren Nutzung.
- Die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) umfasst nur diejenigen Flächen, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen, im Wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes. Die Abgrenzung der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF). So zählen z. B. diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. gartenbaulich genutzte Flächen), zur LF, nicht aber zur FdIN.

- Der durchschnittliche Kaufwert je ha FdIN errechnet sich als Quotient der Summe der Kaufwerte und der Summe der gekauften Fläche (gewogener Mittelwert). Die Kaufwerte umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in EUR ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstücks). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnungsrecht und dgl.) ist deren Kapitalwert, bei übernommenen Lastenausgleichsabgaben deren Zeitwert angesetzt. Die kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Abgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Kaufwert nicht enthalten, es sei denn, dass der Käufer Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen hat. Nebenkosten, wie Grunderwerbssteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren, Maklerkosten usw., werden nicht berücksichtigt.
- Die Ertragsmesszahl (EMZ) kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens. In den neuen Bundesländern erfolgt die Einheitsbewertung durch die Finanzverwaltungen aus Vereinfachungsgründen sowie aufgrund ungeklärter Eigentumsverhältnisse gegenwärtig z. T. noch anhand gemeindedurchschnittlicher Ertragsmesszahlen.

In die Statistik nicht einbezogen sind:

- Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen;
- Grundstückserwerbe von Todes wegen oder durch Schenkung, Nachlassenteilung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Erwerb von Verwandten in gerader Linie;
- Grundstücksflächen innerhalb des Gebietes eines Flächennutzungs- und Bebauungsplanes einer Gemeinde, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen (z. B. Parkanlagen, Spielplätze) verkauft werden. Die Angaben über derartige Grundstücke werden in die Statistik der Kaufwerte für Bauland einbezogen.

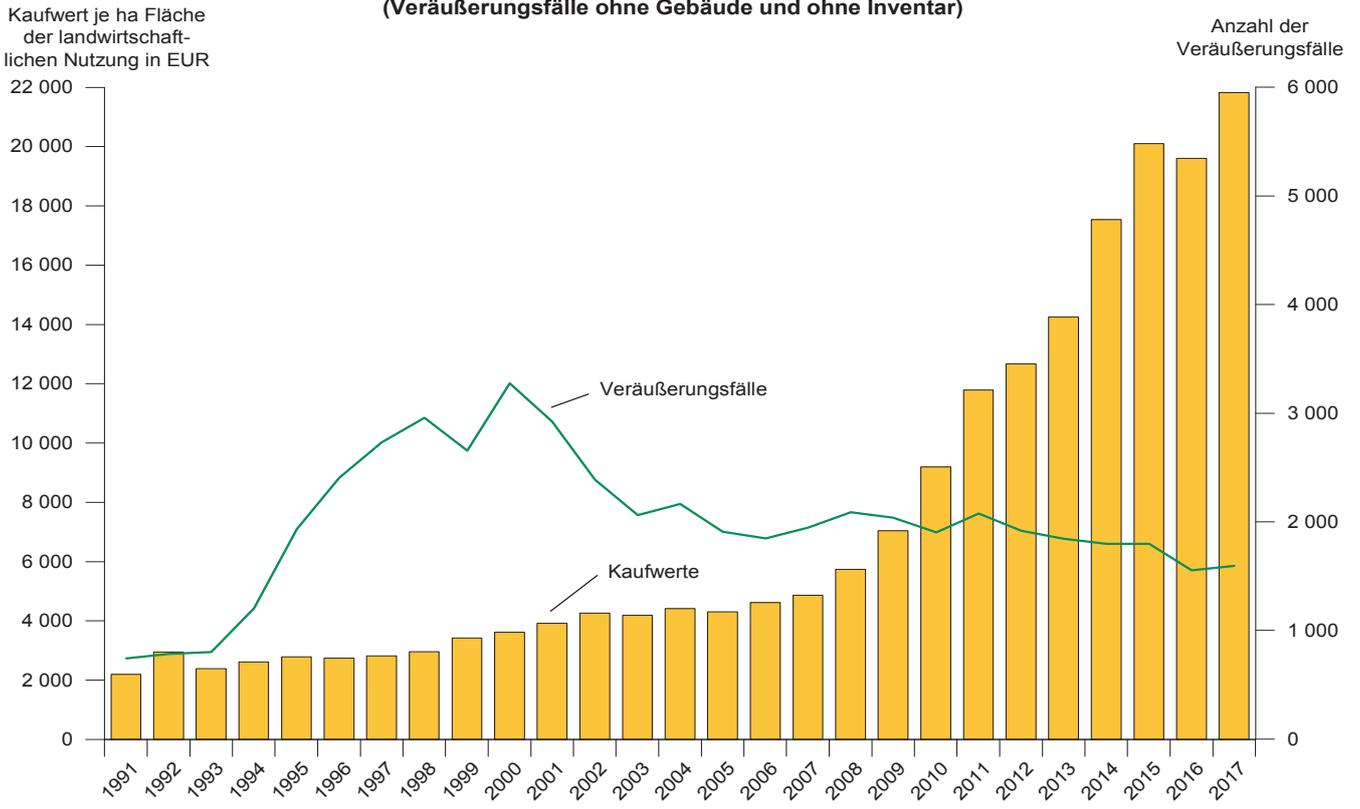
Die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke sind hinsichtlich der Anzahl der Kauffälle, der veräußerten Flächen und der Kaufsummen summarische Zusammenfassungen und hinsichtlich der Kaufwerte flächengewogene Durchschnitte. In den Kaufsummen und Durchschnittswerten sind die Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer u. a.) nicht enthalten.

Die ausgewiesenen Durchschnittswerte sind für einen zeitlichen Vergleich nur bedingt verwendbar, weil die statistischen Massen, aus denen sie ermittelt werden, sich jeweils aus anders gear teten Einzelfällen zusammensetzen können. Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke hat daher mehr den Charakter einer Eigentumswechselstatistik als den einer Preisstatistik. Aus diesem Grund werden auch keine prozentualen Veränderungen (Indizes) veröffentlicht.

Kapitel 1		Landesergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert					
Tabelle 1.1		Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke nach Veräußerungsarten und im Zeitvergleich					
Lfd. Nr.	Jahr	Erfasste Veräußerungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ha	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl
				1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
1	2	3	4	5	6	7	8
Veräußerungsfälle							
1	1991	775	7 298	16 572	2 271	9,42	39,90
2	1995	1 943	21 812	56 592	2 594	11,23	38,70
3	2000	3 286	32 365	117 304	3 624	9,85	39,00
4	2005	1 914	17 280	74 553	4 314	9,03	38,80
5	2010	1 909	17 369	160 270	9 228	9,10	37,00
6	2011	2 084	23 735	285 009	12 008	11,39	38,30
7	2012	1 920	18 629	236 176	12 678	9,70	38,70
8	2013	1 846	16 153	230 043	14 242	8,75	38,10
9	2014	1 806	16 029	284 186	17 729	8,88	37,50
10	2015	1 800	15 627	314 494	20 124	8,68	38,81
11	2016	1 555	10 596	207 743	19 607	6,81	38,42
12	2017	1 597	13 484	294 388	21 832	8,44	38,45
Veräußerungsfälle mit Gebäuden und Inventar							
13	1991	6	101	224	2 233	16,76	31,20
14	1995	3	130	335	2 571	43,42	26,40
15	2000	5	95	409	4 283	19,08	43,40
16	2005	.	.	.	5 091	7,66	44,60
17	2010	.	.	.	.	.	.
18	2011	3	41	728	17 559	13,82	35,70
19	2012	.	.	.	.	.	.
20	2013	.	.	.	.	.	.
21	2014	.	.	.	.	.	.
22	2015	.	.	.	.	.	.
23	2016	-	-	-	-	-	-
24	2017	.	.	.	.	.	.
Veräußerungsfälle mit Gebäuden und ohne Inventar							
25	1991	25	488	1 628	3 336	19,53	41,20
26	1995	8	3 965	6 922	1 746	495,65	30,10
27	2000	5	47	207	4 417	9,37	37,70
28	2005	.	.	.	6 155	39,20	44,20
29	2010	.	.	.	.	.	.
30	2011	4	888	15 441	17 381	222,09	42,20
31	2012	.	.	.	.	.	.
32	2013	.	.	.	.	.	.
33	2014	.	.	.	.	.	.
34	2015	.	.	.	.	.	.
35	2016	-	-	-	-	-	-
36	2017	.	.	.	.	.	.
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar							
37	1991	744	6 709	14 719	2 194	9,02	40,00
38	1995	1 932	17 717	49 335	2 784	9,17	40,70
39	2000	3 276	32 223	116 688	3 621	9,84	39,00
40	2005	1 911	17 194	74 031	4 306	9,00	38,70
41	2010	1 904	17 159	157 638	9 187	9,01	37,00
42	2011	2 077	22 805	268 841	11 789	10,98	38,20
43	2012	1 919	18 615	235 946	12 675	9,70	38,70
44	2013	1 844	16 070	229 071	14 255	8,71	38,10
45	2014	1 800	15 754	276 317	17 539	8,75	37,50
46	2015	1 799	15 587	313 415	20 107	8,66	38,80
47	2016	1 555	10 596	207 743	19 607	6,81	38,42
48	2017	1 594	13 448	293 459	21 822	8,44	38,42

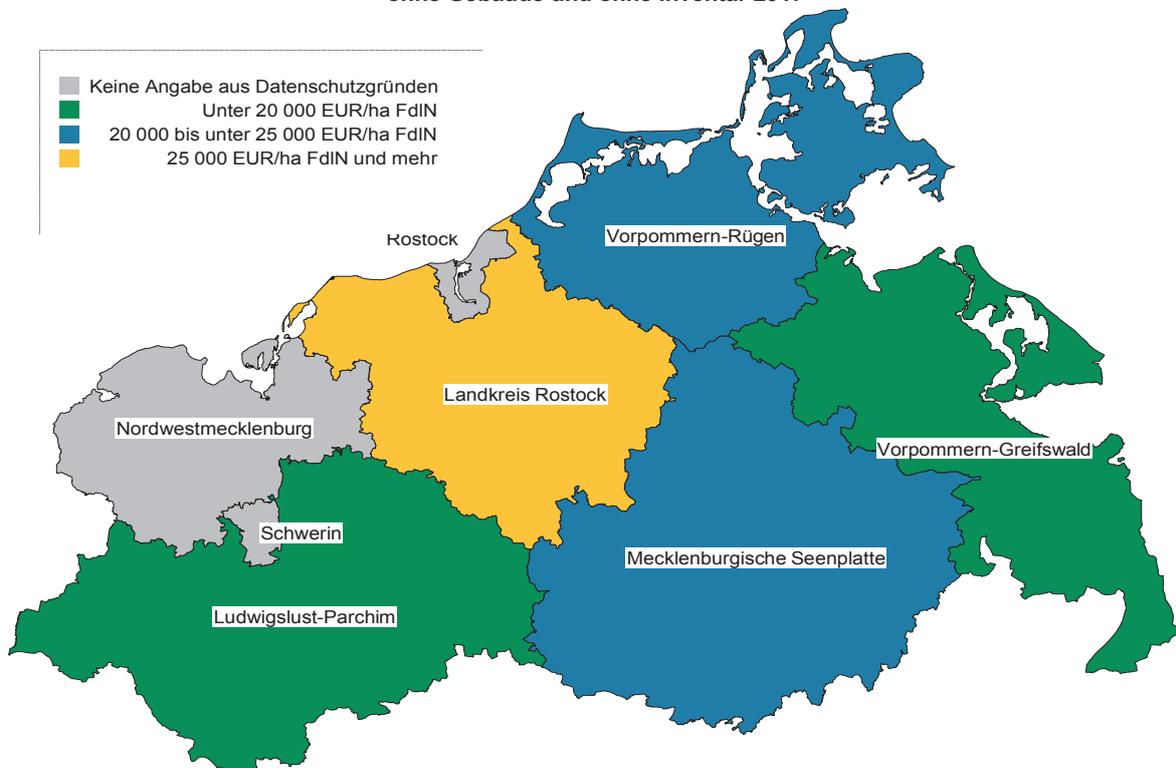
Kapitel 1		Landesergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert					
Tabelle 1.2		Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2017 nach Veräußerungsarten und nach Größenklassen					
Lfd. Nr.	Veräußerungsart Größenklassen	Erfasste Veräuße- rungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaft- lichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl
1	2	3	4	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
Veräußerungsfälle							
1	Veräußerungsfälle	1 597	13 484	294 388	21 832	8,44	38,45
	davon						
2	mit Gebäuden und mit Inventar	.	.	.	.	.	.
3	mit Gebäuden und ohne Inventar	.	.	.	.	.	.
4	ohne Gebäude und ohne Inventar	1 594	13 448	293 459	21 822	8,44	38,42
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung							
Von ... bis unter ... Hektar							
5	0,1 - 0,25	59	11	193	17 172	0,19	36,73
6	0,25 - 1	349	190	2 569	13 520	0,54	36,41
7	1 - 2	213	313	4 459	14 257	1,47	35,60
8	2 - 5	284	957	15 065	15 748	3,37	35,86
9	5 - 10	351	2 563	52 551	20 501	7,30	38,84
10	10 - 20	222	3 013	67 946	22 550	13,57	38,76
11	20 - 50	89	2 655	56 479	21 274	29,83	38,29
12	50 und mehr	27	3 746	94 198	25 148	138,73	38,94
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der Ertragsmesszahl in 100 je Hektar							
13	Unter 20	28	132	1 413	10 669	4,73	17,85
14	20 bis unter 30	360	1 992	26 607	13 357	5,53	26,55
15	30 bis unter 40	575	6 013	133 249	22 161	10,46	36,75
16	40 bis unter 50	521	4 466	108 491	24 290	8,57	44,04
17	50 und mehr	110	844	23 698	28 082	7,67	51,82
Veräußerungsfälle von natürlichen Personen an natürliche Personen							
18	Veräußerungsfälle	558	5 122	122 229	23 862	9,18	39,44
	davon						
19	mit Gebäuden und mit Inventar	-	-	-	-	-	-
20	mit Gebäuden und ohne Inventar	-	-	-	-	-	-
21	ohne Gebäude und ohne Inventar	558	5 122	122 229	23 862	9,18	39,44
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung							
Von ... bis unter ... Hektar							
22	0,1 - 0,25	22	4	74	16 793	0,20	35,41
23	0,25 - 1	125	71	927	13 013	0,57	35,24
24	1 - 2	87	129	1 629	12 589	1,49	35,59
25	2 - 5	97	322	4 640	14 418	3,32	36,79
26	5 - 10	138	1 015	18 497	18 223	7,36	39,37
27	10 - 20	52	706	13 896	19 692	13,57	38,82
28	20 - 50	32	963	20 224	21 004	30,09	40,54
29	50 und mehr	5	1 912	62 342	32 609	382,35	40,03
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der Ertragsmesszahl in 100 je Hektar							
30	Unter 20	4	30	147	4 948	7,43	16,00
31	20 bis unter 30	136	518	5 984	11 547	3,81	27,17
32	30 bis unter 40	194	2 760	74 102	26 853	14,22	38,34
33	40 bis unter 50	189	1 564	35 555	22 733	8,28	43,92
34	50 und mehr	35	251	6 440	25 686	7,16	51,86

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke (Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)



(c) StatA MV

Kaufwerte veräußerter Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ohne Gebäude und ohne Inventar 2017



(c) StatA MV

Kapitel 2		Kreisergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert					
Tabelle 2.1		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung mit und ohne Gebäude, mit und ohne Inventar 2017					
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Erfasste Veräußerungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl
1	2	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
Veräußerungsfälle							
1	Mecklenburg-Vorpommern	1 597	13 484	294 388	21 832	8,44	38,45
2	Kreisfreie Städte 1)	.	.	.	.	.	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	361	2 760	57 471	20 824	7,65	37,34
4	Landkreis Rostock	257	3 900	105 773	27 122	15,17	41,09
5	Vorpommern-Rügen	225	1 429	31 015	21 699	6,35	39,35
6	Nordwestmecklenburg	.	.	.	.	.	.
7	Vorpommern-Greifswald	263	1 888	28 888	15 302	7,18	33,39
8	Ludwigslust-Parchim	319	2 396	43 550	18 178	7,51	34,92
Veräußerungsfälle von natürlichen Personen an natürliche Personen							
9	Mecklenburg-Vorpommern	558	5 122	122 229	23 862	9,18	39,44
10	Kreisfreie Städte 1)	-	-	-	-	-	-
11	Mecklenburgische Seenplatte	99	449	7 153	15 939	4,53	36,65
12	Landkreis Rostock	93	2 354	69 984	29 724	25,32	40,48
13	Vorpommern-Rügen	60	415	7 547	18 201	6,91	39,79
14	Nordwestmecklenburg	72	506	11 640	23 008	7,03	48,07
15	Vorpommern-Greifswald	100	441	5 944	13 488	4,41	32,84
16	Ludwigslust-Parchim	134	958	19 961	20 842	7,15	36,53

Tabelle 2.2		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2017					
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Erfasste Veräußerungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl
1	2	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
Veräußerungsfälle							
1	Mecklenburg-Vorpommern	1 594	13 448	293 459	21 822	8,44	38,42
2	Kreisfreie Städte 1)	.	.	.	.	.	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	360	2 759	57 468	20 827	7,66	37,34
4	Landkreis Rostock	257	3 900	105 773	27 122	15,17	41,09
5	Vorpommern-Rügen	224	1 408	30 580	21 713	6,29	39,10
6	Nordwestmecklenburg	.	.	.	.	.	.
7	Vorpommern-Greifswald	262	1 873	28 398	15 165	7,15	33,29
8	Ludwigslust-Parchim	319	2 396	43 550	18 178	7,51	34,92

Kapitel 2		Kreisergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert							
Tabelle 2.3		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2017 nach Größenklassen der FdIN							
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Erfasste Veräuße- rungs- fälle	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert insgesamt	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung				
					insgesamt	davon mit einer Fläche von ... bis unter ... ha			
		Anzahl	ha	1 000 EUR		0,1	5	10	50 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
					Veräußerungsfälle				
1	Mecklenburg-Vorpommern	1 594	13 448	293 459	21 822	15 154	20 501	21 952	25 148
2	Kreisfreie Städte 1)	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	360	2 759	57 468	20 827	16 260	18 851	23 522	19 382
4	Landkreis Rostock	257	3 900	105 773	27 122	17 331	23 782	26 418	29 173
5	Vorpommern-Rügen	224	1 408	30 580	21 713	16 636	23 863	21 764	-
6	Nordwestmecklenburg	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Vorpommern-Greifswald	262	1 873	28 398	15 165	12 425	14 898	15 460	16 289
8	Ludwigslust-Parchim	319	2 396	43 550	18 178	12 896	15 443	17 785	24 702

Tabelle 2.4		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2017 nach Größenklassen der EMZ							
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Erfasste Veräuße- rungs- fälle	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert insgesamt	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung				
					insgesamt	davon mit einer Ertragsmesszahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN			
		Anzahl	ha	1 000 EUR		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
					Veräußerungsfälle				
1	Mecklenburg-Vorpommern	1 594	13 448	293 459	21 822	13 190	22 161	24 290	28 082
2	Kreisfreie Städte 1)	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	360	2 759	57 468	20 827	11 765	17 358	26 795	23 502
4	Landkreis Rostock	257	3 900	105 773	27 122	14 488	29 320	21 846	29 690
5	Vorpommern-Rügen	224	1 408	30 580	21 713	16 035	20 730	21 938	31 807
6	Nordwestmecklenburg	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Vorpommern-Greifswald	262	1 873	28 398	15 165	12 996	15 638	20 251	20 714
8	Ludwigslust-Parchim	319	2 396	43 550	18 178	13 479	16 764	26 139	23 000

Fußnotenerläuterungen

- 1) Summe der kreisfreien Städte (Rostock und Schwerin).